
MTU Aero Engines erwartet für 2007 weiteres deutliches Wachstum

- Operativer Gewinn soll 2007 um 15 % auf 365 Mio. € steigen (2006: 318,2 Mio. €)
- Umsatz- und Ergebnisziele 2006 im Jahresverlauf übertroffen
- Udo Stark: „Die MTU bleibt auf der Erfolgsspur“

München – Die MTU Aero Engines Holding AG rechnet für das Jahr 2007 mit anhaltendem Wachstum: Der Umsatz soll um 8 % auf 2.600 Mio. € steigen und der operative Gewinn 365 Mio. € erreichen (+ 15 %). Das hat die MTU am Dienstag, 13. März 2007, auf ihrer Bilanz-Pressekonferenz bekannt gegeben.

Im Geschäftsjahr 2006 hat die MTU ihren Umsatz um 11 % erhöht; er stieg von 2.182,7 Mio. € auf 2.416,2 Mio. €. Damit einher ging eine überproportionale Zunahme des operativen Gewinns¹ auf 318,2 Mio. €. Das sind 33 % mehr als der Vorjahreswert von 238,7 Mio. €. Deutlich gestiegen ist auch der bereinigte Gewinn nach Steuern. Ihn hat die MTU - nach 53,1 Mio. € im Jahr 2005 - auf 121,8 Mio. € mehr als verdoppelt und damit ihr Ziel von 115 Mio. € um 6 % übertroffen.

„2006 war ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr für die MTU. Unsere Ziele haben wir im Jahresverlauf übertroffen“, resümierte Udo Stark, Vorstandsvorsitzender der MTU Aero Engines Holding AG. „Für 2007 erwartet die Luftfahrt weiteres Wachstum. Davon wird die MTU überproportional profitieren und wiederum stärker als der Markt wachsen: Wir rechnen mit einer deutlichen Umsatzsteigerung und Ertragsverbesserung. Die MTU bleibt auf der Erfolgsspur.“

Zum Wachstum beitragen werden vor allem das zivile Triebwerksgeschäft und die zivile Instandhaltung. Beide Segmente waren auch im Jahr 2006 die Wachstumsträger. Der Jahresüberschuss 2007 soll auf 140 Mio. € (+ 15 %) verbessert werden. Für den Free Cashflow rechnet die MTU im Jahr 2007 mit 70 Mio. €, wobei der Rückgang gegenüber dem Vorjahr (115,7 Mio. €) vor allem auf strategische Investments wie zusätzliche Programmbeiträge sowie den Aufbau eines neuen Standorts in Zentraleuropa zurückzuführen ist.

Deutliches Umsatzplus in der Instandhaltung

Zur Umsatzsteigerung 2006 hat insbesondere das weiter überproportionale Wachstum der zivilen Instandhaltung beigetragen. Hier ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 25 % gewachsen – von 766,9 Mio. € auf 954,7 Mio. €. Besonders stark zugelegt haben die Programme V2500 (A320-Familie), CFM56 (A320-Familie, Boeing 737) und PW2000 (Boeing 757) sowie Industriegasturbinen. Der Umsatzanteil der zivilen Instandhaltung lag bei 39 %. Erstmals wurde 2006 die MTU Maintenance Zhuhai, ein 50/50 Joint Venture der MTU Aero Engines mit China Southern, konsolidiert.

¹ EBITDA = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen, vergleichbar gerechnet



Gewachsen ist auch das OEM-Geschäft: Den Vorjahreswert von 1.434,8 Mio. € hat die MTU um 3,4 % übertroffen; 2006 erreichte der OEM-Umsatz 1.483,1 Mio. €.

Im zivilen Triebwerksgeschäft hat die MTU den Umsatz um 5,3 % verbessert - von 943,4 Mio. € auf 993,5 Mio. €. Bereinigt um den Verkauf der Atena (zum 30. Juni 2005) und um Veränderungen des Dollarkurses ergibt sich hier ein Umsatzzuwachs von rund 8 %. Damit wuchs das zivile Triebwerksgeschäft deutlich stärker als der Markt mit einem Plus von rund 5 %. Positiv entwickelten sich vor allem das V2500, der Boeing C-17-Antrieb PW2000 und das CF6, das in Großraumflugzeugen zum Einsatz kommt.

Der Umsatz im militärischen Triebwerksgeschäft blieb mit 489,6 Mio. € konstant (2005: 491,4 Mio. €). Die laufende Indienstellung des Eurofighters hat zu anhaltend hohen EJ200-Umsätzen geführt. Positive Umsatzeffekte hatten auch der Antrieb des Kampfhubschraubers Tiger, das MTR390, und das TP400-D6, der Antrieb des Militärtransporters A400M.

Hohe Auftragswerte sichern Wachstum

Der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2006 hat mit 3.342,3 Mio. € das 1,4-fache des Jahresumsatzes betragen. Bereinigt um die Veränderungen aus dem Dollarkurs lag der Auftragsbestand bei 3.564 Mio. € und damit auf dem Vorjahresstand (31.12.2005: 3.581 Mio. €). Im zivilen Triebwerksgeschäft stieg der Auftragsbestand dollarkursbereinigt um rund 7 %.

In der zivilen Instandhaltung erhöhte sich der Auftragswert der vertraglich gebundenen Triebwerke im Geschäftsjahr 2006 um 652 Mio. US-\$ auf 4.847 Mio. US-\$. Zu diesem Anstieg haben drei neue Aufträge beigetragen: der größte CF34-Auftrag in der Geschichte der MTU von Air Wisconsin, ein Exklusivvertrag mit dem IAE-Konsortium zur Instandhaltung von V2500-Antrieben und ein IGT-Großauftrag von Statoil. Im Februar 2007 hat die MTU von JetBlue Airways den größten Instandhaltungsauftrag ihrer Geschichte erhalten und ihren Auftragsbestand um rund 2,2 Mrd. US-\$ (1,7 Mrd. €) erhöht.

Ertragslage signifikant verbessert

Die Ertragslage hat sich sowohl im OEM-Geschäft als auch in der zivilen Instandhaltung verbessert: In der zivilen Instandhaltung hat die MTU den operativen Gewinn um 33 % gesteigert, das OEM-Geschäft hat um 34 % zugelegt. „Neben der positiven Entwicklung in der Instandhaltung und der steigenden Ersatzteilmachfrage spiegelt das gute Ergebnis auch den Erfolg unserer Maßnahmen zur Steigerung von Effizienz und Ertragskraft wider“, erläuterte Finanzvorstand Reiner Winkler. „Diese Programme werden auch zukünftig wirken: Im Jahr 2006 lag die EBITDA-Marge der MTU bei 13,2 %. In 2007 streben wir 14 % und mittelfristig 15 % an.“ Im OEM-Geschäft wurde 2006 eine Marge von 14,7 % erzielt, in der zivilen Instandhaltung lag sie bei 10,8 %.



Dividende von 0,82 € je Aktie vorgeschlagen

Ursächlich für den starken Anstieg des bereinigten Gewinns nach Steuern auf 121,8 Mio. sind der Zuwachs im operativen Ergebnis und das signifikant verbesserte Finanzergebnis. Winkler: „An der guten Ergebnisentwicklung sollen auch unsere Aktionäre teilhaben. Wir werden der Hauptversammlung eine Dividendenausschüttung in Höhe von 0,82 € je Aktie vorschlagen. Das sind 12 % mehr als 2006.“

11 % des OEM-Umsatzes für Forschung und Entwicklung

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung lagen 2006 mit 169,9 Mio. € etwa auf dem Niveau des Vorjahres (2005: 171,9 Mio. €). Bezogen auf das OEM-Geschäft, in dem die Forschungs- und Entwicklungsausgaben anfallen, entspricht dies 11 % des Umsatzes. Vom Gesamtbetrag entfallen 80,6 Mio. € auf die eigenfinanzierten Ausgaben für Forschung und Entwicklung. Schwerpunkte der Aktivitäten waren die Entwicklungsprogramme TP400-D6 und MTR390 sowie verschiedene Technologieprojekte zur Entwicklung neuer Antriebe.

Investitionen um 33 % gesteigert

Investiert hat die MTU 33 % mehr als im Vorjahr: Die Investitionen stiegen von 85,7 Mio. € auf 114,1 Mio. €. Schwerpunkte waren Programmbeteiligungen sowie Investitionen in Maschinen und maschinelle Anlagen.

7.077 Mitarbeiter, davon 4.545 in München

Die Zahl der Beschäftigten der MTU Aero Engines ist zum Jahresende auf 7.077 Mitarbeiter gestiegen. Das sind 2 % mehr als zum Jahresende 2005 (6.930 Mitarbeiter). Zurückzuführen ist der Anstieg vor allem auf die Personalaufstockung am Standort Hannover aufgrund des stark wachsenden Instandhaltungsgeschäfts.

MTU setzt Aktienrückkauf fort

Die MTU beabsichtigt, in den nächsten sechs Monaten bis zu eine Million eigene Aktien über die Börse zurückzukaufen. Der Vorstand des Unternehmens hat beschlossen, von der entsprechenden Ermächtigung der Hauptversammlung weiter Gebrauch zu machen. Die MTU hat bereits rund 1,8 Mio. eigene Aktien am Markt erworben. Die zurückzukaufenden Aktien sind zur Bedienung der Wandelschuldverschreibung in Höhe von 180 Mio. € vorgesehen, die die MTU am 23. Januar 2007 begeben hatte.



MTU Aero Engines – Eckdaten für 2006

(Beträge in Mio. €, vergleichbar gerechnet, Rechnungslegung nach IFRS. Vergleichbar gerechnete Werte adjustieren die IFRS-Ergebnisse des Unternehmens um Restrukturierungs- und Transaktionskosten, kapitalisierte F&E-Kosten sowie die Effekte aus IFRS Purchase Accounting.)

MTU Aero Engines	2006	2005*	Veränderung
Umsatz	2.416,2	2.182,7	+ 10,7 %
davon OEM-Geschäft	1.483,1	1.434,8	+ 3,4 %
davon ziviles Triebwerksgeschäft	993,5	943,4	+ 5,3 %
davon milit. Triebwerksgeschäft	489,6	491,4	- 0,4 %
davon Zivile Instandhaltung	954,7	766,9	+ 24,5 %
EBITDA (vergleichbar gerechnet)	318,2	238,7	+ 33,3 %
davon OEM-Geschäft	217,7	162,4	+ 34,1 %
davon zivile Instandhaltung	103,4	77,8	+ 32,9 %
Net Income (IFRS)	89,1	32,8	+ 171,6 %
Net Income (bereinigt)	121,8	53,1	+ 129,4 %
Ergebnis je Aktie (bereinigt)	2,25 €	0,97 €	+132 %
Cashflow aus operativer Tätigkeit	209,8	291,7	- 28,1 %
Forschungs- und Entwicklungsausgaben	169,9	171,9	- 1,2 %
davon eigenfinanzierte F&E	80,6	83,8	- 4,0 %
davon fremdfinanzierte F&E	89,3	88,1	+ 1,4 %
Investitionen	114,1	85,7	+ 33,1 %
	31. Dez. 06	31. Dez. 05	Veränderung
Auftragsbestand dollarkursbereinigt	3.563,7	3.580,9	- 0,5 %
Auftragsbestand	3.342,3	3.580,9	- 6,7 %
davon OEM-Geschäft	3.218,4	3.433,8	- 6,3 %
davon zivile Instandhaltung	124,1	147,5	- 15,9 %
Auftragswert vertraglich gebundener Triebwerke in US-\$	4.847,0	4.195,1	+ 15,5 %
Mitarbeiter	7.077	6.930	+ 2,1 %

*angepasst aufgrund der zu 50 % quotall konsolidierten MTU Maintenance Zhuhai



Ausblick 2007

in Mio. €	2006	Ausblick 2007	Veränderung
Umsatz	2.416,2	2.600	+ 8 %
EBITDA bereinigt	318,2	365	+ 15 %
Free Cashflow	115,7	70	- 40 %
Jahresüberschuss bereinigt	121,8	140	+ 15 %

Die MTU Aero Engines ist Deutschlands führender Triebwerkshersteller und einer der Großen der Branche. Mit ihren Tochterunternehmen ist sie in allen wichtigen Märkten und Regionen vertreten. Im zivilen Antriebsbau arbeitet die MTU mit den größten Triebwerksherstellern der Welt zusammen - General Electric, Pratt & Whitney und Rolls-Royce. Im militärischen Bereich ist das Unternehmen der Systempartner für fast alle Luftfahrtantriebe der Bundeswehr und wichtiger Partner bedeutender militärischer Triebwerksprogramme in Europa. Gemessen am Umsatz ist das Unternehmen weltweit der größte unabhängige Dienstleister für die Instandhaltung ziviler Luftfahrtantriebe.

München, 13. März 2007

Ansprechpartner für Medienvertreter:

Eckhard Zanger
Leiter Unternehmenskommunikation und Investor Relations
Tel.: + 49 89 14 89-91 13
Fax: + 49 89 14 89-21 72

Eva Simon
Pressesprecherin Finanzen
Tel.: +49 89 14 89-43 32
Fax: +49 89 14 89-87 57

Ansprechpartner für Investoren und Analysten:

Inka Koljonen
Leiterin Investor Relations
Tel.: + 49 89 14 89-83 13
Fax: + 49 89 14 89-9 50 62

Claudia Heinle
Investor Relations
Tel.: + 49 89 14 89-39 11
Fax: + 49 89 14 89-9 93 54



Alle Presseinfos und Fotos: <http://www.mtu.de>

Der Geschäftsbericht ist im Internet unter www.mtu.de im Menüpunkt Investor Relations abrufbar. Interessenten können ihn auch als pdf-Datei sowie ab Mitte April in gedruckter Form erhalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der Geschäftsführung der MTU Aero Engines wider und basieren auf Informationen, die der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der MTU Aero Engines und Entwicklungen betreffend die MTU Aero Engines können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, die Zyklizität der Flugzeugindustrie und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung der MTU Aero Engines an Konsortien für die Entwicklung und den Bau von neuen Triebwerken. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen und Gesetze betreffend die Herstellung und den Einsatz von Triebwerken im Luftverkehr, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der MTU Aero Engines haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Die MTU Aero Engines übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.